

# Fairkaufswagen bald auf Tour

Mit Crowdfunding über 20 000 Euro erzielt – Spendenziele überschritten

Mücke (pm). Ganz offenbar ist es ein Projekt, auf das Oberhessen gewartet hat: der fairkaufswagen des klimafaireins Oberhessen. Entstanden als Idee eines jungen kreativen Teams im Verein, der noch kein Jahr alt ist, brach sich das Projekt auf der Crowdfunding-Plattform »startnext« Bahn: Bereits vor Ablauf der ersten Spendenphase wurde mit über 21 000 Euro das zweite Spendenziel erreicht, mit dem der umgebaute Transporter nun eine noch bessere Ausstattung bekommen kann. »Wir sind stolz und glücklich, dass unsere Idee auf eine so breite Resonanz gestoßen ist«, äußert Jannik Reichel vom fairkaufswagen-Team.

Mit dem fairkaufswagen, möchten die Mitwirkenden aus dem klimafairein ab dem nächsten Jahr die Märkte der Region anfahren und dort unverpackte Waren verkaufen, die zum allergrößten Teil auch aus der Region kommen. Nudeln, Reis und Mehl, Kaffee, Gewürze, Nüsse und Süßigkeiten wird der fahrende Laden an Bord haben, dazu Reinigungs- und Pflegeprodukte. »Unser Sortiment umfasst jetzt schon über hundert Dinge des täglichen Bedarfs«, erklärt Reichels Teamkollege David Semmler und zeigt sich überzeugt, dass es in ganz Oberhessen viel Menschen gibt, die regional sowie plastikfrei und damit umweltbewusst sowie nachhaltig einkaufen möchten. Mehr und mehr zeige sich aber auch, dass diese Vermarktungsidee bereits jetzt zu vielen Gesprächen und Austausch



Die Organisatoren des fairkaufwagens (v. l.) Leon Kreuder, Jannik Reichel, Jonas Naumann und Tim Franke wollen den ehemaligen Nahkauf in Nieder-Ohmen als Basis nutzen.

FOTO: PM

führt, sodass auch die Bedeutung des fairkaufwagens als Ort der Begegnung Fahrt aufnimmt.

## Routenplanung fortgeschritten

»Die Planungen dafür sind schon weit fortgeschritten«, berichtet Jonas Naumann, so wurde bereits ein Lagerraum gefunden: »Der ehemalige Dorfladen in Nieder-Ohmen ist die Homebase unseres fairkaufwagens, und wer weiß, vielleicht können wir dort auf lange Sicht auch einen stationären Unverpacktladen etablieren.«

Was jetzt noch Zukunftsmusik ist, kann durch ehrenamt-

liches Engagement schneller Realität werden, als man manchmal glaubt. »Wenn man die rasante Entwicklung des fairkaufwagens betrachtet, scheint zumindest einiges möglich zu sein, wenn die richtigen Leute an einer guten Idee arbeiten«, findet Dr. Thorsten Reichel, Vorsitzender des klimafaireins.

Trotz des finanziellen Erfolgs der »startnext«-Aktion kann das Projekt durchaus weitere Spenden vertragen, macht Leon Kreuder deutlich: »Crowdfunding ist ja immer nur als Teil einer Finanzierung angelegt«, erläutert er, »wer also noch nicht gespendet hat, kann dies in den nächsten Tagen immer noch tun und da-

nach auch über den Verein direkt an uns spenden.« Das Crowdfunding im Internet indes hat sich für die rührigen Oberhessen doppelt gelohnt: »Durch die Cofunding-Kampagnen »WirVsVirus« und »Krombacher Naturstarter« wurden die Spendeneinnahmen noch einmal um 50 Prozent erhöht. Wir sind unserem Ziel somit wirklich einen Riesenschritt näher gekommen«, freut sich fairkaufswagen-Teamkollege Tim Franke. Seit Beginn des Projekts wurden die Kontakte zu regionalen Händlern ausgebaut, auch die Routenplanung ist schon weit vorangeschritten, sodass der fairkaufswagen im nächsten Jahr die Märkte in der Region anfahren kann.

»Dazu nehmen wir natürlich Kontakt mit den Kommunen auf – und dazu wollen wir diese natürlich auch ermuntern: Wer möchte, dass wir mit unserem Unverpackt-Wagen in seinem Ort vorbeischaue, der kann sich gerne bei uns melden«, ermuntert Jannik Reichel interessierte Menschen und interessierte Kommunalverwaltungen, das Gespräch mit dem klimafairein zu suchen – das gilt auch, wenn man sich dem Verkaufsteam anschließen möchte. Die Gruppe freut sich drauf: »Wir können unsere erste Fahrt kaum erwarten!«

■ Mehr Infos findet man unter <https://www.klimafairein.de/fairkaufswagen>.

## Punktuelle Straßensanierung bei Ober-Gleen

Kirtorf (pm). Aller Voraussicht nach erfolgt am morgigen Freitag, dem 20. November, eine punktuelle Fahrbahninstandsetzung auf der B62 bei Ober-Gleen. Dabei wird eine durch einen Unfallschaden entstandene Schädelleiste saniert. Eine Vollsperrung des betroffenen Bundesstraßenabschnittes ist dafür nicht erforderlich. Die Verkehrsteilnehmer werden halbseitig mit verkehrsabhängig gesteuerten Signalanlagen am Arbeitsbereich vorbeigeführt.

## Kirchen öffnen am Ewigkeitssonntag

Schwalmtal (pm). Die Kirchengemeinden im Schwalmtal weisen darauf hin, dass die Kirchen auch am 22. November, dem Ewigkeitssonntag, von 9 bis 18 Uhr, unabhängig von den stattfindenden Gottesdiensten, geöffnet sind.

Eine stille persönliche Andacht bleibt also möglich.

## Förderung für Sportabzeichen

Vogelsbergkreis (pm). Für genau 708 Kinder hieß es im vergangenen Jahr »Du gewinnst Bronze, Silber oder Gold« – die jungen Sportlerinnen und Sportler waren 2019 zu den Prüfungen des Deutschen Sportabzeichens angetreten. Die Sparkasse Oberhessen belohnte nun das Engagement der sieben erfolgreichsten Schulen mit 750 Euro Förderung. Marcus Stock, Vertriebsdirektor des Sparkassen-Beratungszentrums, überreichte den Spendenscheck an Markus Siebert, Schulsportkoordinator des Vogelsbergkreises.

Die Zuwendung geht an: Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Lauterbach, Dieffenbachschule Schlitz, Grundschule Oberes Ohmtal, Gudrun-Pausewang-Schule Maar, Lautertal-Schule Engeldorf, Mittelpunktschule Antrifttal und die Schlossbergschule Ulrichstein.

## WIR GRATULIEREN

**Freitag, 20. November**  
Mücke-Bernsfeld – Herbert Schultheiß zum 70. Geburtstag.

Mücke-Merlau – Evdokia Maininger, geb. Cuhlatova zum 90. Geburtstag.

## Nikolaus bei Landkindern

Mücke (pm). Der Trägerverein Landkinder Sellnrod hat wie schon in den vergangenen Jahren für den 6. Dezember einen Nikolaus organisiert. Wer möchte, kann bis einschließlich Samstag, den 5. Dezember, ein Geschenk für sein Kind bei Vorsitzender Anne-

Kathrin Wallisch abgeben. Bitte das Geschenk mit Namen versehen. Der Nikolaus ist am 6. Dezember von 15 bis 16.30 Uhr vor der Kirche. Aufgrund der Corona-Pandemie wird nach der Anmeldung eine Uhrzeit mitgeteilt, an dem man zur Kirche kommen kann.

## Weihnachtsmarkt abgesagt

Regionalmarkt am zweiten Adventswochenende

Lauterbach (pm). »Bis zuletzt hat die Stadt Lauterbach am Weihnachtsmarkt in der Kreisstadt festgehalten und ein geeignetes Hygienekonzept unter Beachtung der geltenden Rahmenbedingungen für den Weihnachtsmarkt ausgearbeitet. Doch aufgrund der aktuellen Pandemie-Entwicklung und der steigenden Infektionszahlen hat sich der Magistrat nun schweren Herzens dazu entschieden, den Markt abzu-

sagen«, erklärt Bürgermeister Rainer Hans Vollmöller.

Dennoch wolle man nicht komplett auf die vorweihnachtliche Stimmung in der Stadt verzichten. Die Stadt wird an verschiedenen Plätzen mit Weihnachtsbäumen geschmückt und durch die Weihnachtsbeleuchtung sind die Gebäude der historischen Altstadt in festliches Licht getaucht. Auch das Stadtmarketing Lauterbach plant ver-

schiedene, vorweihnachtliche Aktionen.

Ein kleines Trostpflaster bietet der am 2. Adventswochenende stattfindende Regionalmarkt, der im Dezember seine Angebote mit weihnachtlichen Produkten erweitert und einen kleinen Hauch von Weihnachten verbreitet. Gleichzeitig habe man die Gelegenheit, auf die Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk zu gehen.

## Grundschullehrer fordern mehr Geld

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft weist auf gestiegene Belastung hin

Vogelsbergkreis (pm). Auch an den Grundschulen im Vogelsberg ist am 13. November der »Rote Würfel« gefallen, den die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Hessen an die Schulen geschickt hat. Egal wie er zu liegen kommt: Die Besoldungsgruppe A13 war das Ergebnis.

Die Eingruppierung nach der beamtenrechtlichen Besoldungsstufe A13 fordern Lehrkräfte der Grundschulprofession seit mehreren Jahren an ihrem Aktionstag, dem 13. November. Dies ist der Tag, an dem die Bezahlung einer Grundschullehrkraft verglichen mit der Bezahlung der Lehrkräfte anderer Schulformen endet.

Aufgrund der Corona-Pandemie verzichtet die GEW Alsfeld auf Versammlungen und Aktionen von Grundschullehr-

kräften, wie sie in den vergangenen Jahren stattfanden. Dennoch soll die Forderung »A13 für Grundschullehrkräfte« auch in diesem Jahr wieder der Öffentlichkeit und den politisch Verantwortlichen ins Gedächtnis gerufen werden.

### Mangel bekämpfen

Was ist die Arbeit in den Grundschulen wert? Die qualitativen Anforderungen an die Profession der Grundschullehrkräfte sind nach Einschätzung der GEW in den vergangenen Jahren massiv gestiegen. Die Lehrkräfte an Grundschulen verwirklichten trotz mangelnder Unterstützung und Ressourcen die Inklusion aller Kinder, arbeiteten mit Förderschullehrkräften zusammen, gestalteten den Unterricht und arbeiteten daran, je-



Alsfeld Ralf Fei (l.) und Bernd Ortwein vom Gesamtpersonalrat setzen sich für A13 für Grundschullehrer ein.

FOTO: PM

des Kind bestmöglich zu fördern. Trotzdem würden sie finanziell schlechter gestellt als zum Beispiel die Förderschullehrkräfte, die A13 erhalten.

Längst ist der Mangel an Grundschullehrkräften zu einem ernsthaften Problem geworden, schreibt die GEW. Immer öfter würden nicht für die Grundschule ausgebildete oder gänzlich anders qualifizierte Lehrkräfte an den Grundschulen eingesetzt. Auch um wieder mehr Lehrkräfte für das Grundschullehramt zu gewinnen, sei die Aufwertung und größere Anerkennung durch die Bezahlung nach A13 unbedingt erforderlich. Sieben andere Bundesländer machten es bereits vor und bezahlten das geforderte gleiche Einstiegsgehalt. Die GEW fragt: »Haben die hessische Landesregierung und der Kultusminister die Profession nicht verstanden? Der Unmut über die ungerechte Bezahlung wird nicht verschwinden.«

Anzeige

## GASZÄHLER-ABLESUNG

In der Zeit vom **18. Dezember 2020** bis **13. Januar 2021** führen wir die Ablesungen der Gaszähler durch. Dazu kommt ein/e Mitarbeiter/in des von uns beauftragten Ablesedienstleisters MSP Metering Service GmbH zu Ihnen nach Hause. Sollten Sie in diesem Zeitraum nicht zu Hause sein oder den Zähler selbst ablesen wollen, können Sie uns den Zählerstand auch gerne selbst übermitteln.

**BEVORZUGTE ÜBERMITTLUNG des Zählerstands über unsere Homepage:**  
[www.osthessennetz.de/zaehlerstandserfassung](http://www.osthessennetz.de/zaehlerstandserfassung)

### Alternative Übermittlungsmöglichkeiten:

E-Mail: [jahresverbrauchsablesung@osthessennetz.de](mailto:jahresverbrauchsablesung@osthessennetz.de)  
Telefon: 0661 299-1480  
Telefax: 0661 299-1488

Die Ableser sind angewiesen, die üblichen Hygiene-Maßnahmen einzuhalten, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen und den vorgeschriebenen Abstand von mindestens 1,5 m einzuhalten.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und alles Gute zum Jahreswechsel! Auch 2021 sind wir selbstverständlich wieder rund um die Uhr mit Energie für Sie im Einsatz.

[www.osthessennetz.de](http://www.osthessennetz.de)

**OsthessenNETZ**  
Ein Unternehmen der RhenEnergie Fulda